

legt werden/welchs bodē mit brettern bedeckt/sich henge soll/das d safft/so vō dē kuyfferwasser tropffet/in das vhaß so darund sthet/herab fließen möge/welcher mitt d langē widerüb soll gsottē werdē/wie dan auch diser safft/d in disen zwölff vhaßen/darumb das zu dūn vnd flüssig war/nicht hart worden ist/vñ also zu kuyfferwasser gebracht.

Ein hültzin vhaß A. Bretter B. Stengel C. Der boden der bereitstuden so sich henge D. Das vhaß so im vnderworffen E.



Auff die vierdte weiß / so wirt das kuyfferwasser auß erdē od steinē so damit vermischet. Aber ein solche ärg soll erstmal zūsamēn über ein hauffen gefüret werdē/vñ in dē regē/so im frūling od herbst auch d Somer hitz/reissen vñ winters fröst/fünff od sechs monachten heraus glegt werden/vnd etliche mal mitt schaufflē also vñkert werdē/das dises so am bodē lag zu oberst leige/also auch gwannet werde/das es erkälte/mitt welcher weiß die erde abgelöset vñ fermentiert wirt d hart/stein lindt wirt/darnach das ärg mit ein tach bedeckt/od vñ der das tach gfürt/soll widerüb an disem ort blybē sechs oder siebē od acht monaten:darnach soll dessen so viel als gnüg ist/in den kassen geworffen werden/welchs halbs teil mit wasser gfült sein sol/diß soll 100 werschüh lāg sein/24 breit s tieff/sol am bodē ein thüren habē/das so dise auffgethon wirt/das ärg d rodren kōpffen heraus gnōmen möge werde/welchs das kuyfferwasser vō sich glassen hat/von dē Bodē soll ein werckschüch hoch/3 oder 4 löcher haben/das so dise geschlossen/das wasser darin möge behalten werdē/so widerumb auffgeschlosssen/die laugen heraus fließen möge/das ärg also mitt dē wasser vermischet/vñ mit häckscheytern gerürt/soll in den kassen glassen werdē/bis seine irdische teil an bodē gessen seindt/vñ die wasser das säfftig in sich gezogen habende/als dan

¶ 4 so die